

Generalausschreibung für Halle und den Saalkreis.



für Halle und den Saalkreis.

Jandwirtschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

Für Rückgabe unentgeltlicher Schriftstücke keine Verantwortlichkeit.

(Collegiale Presse-Veranstaltung.)
Verantwortlich:
Hansrich Straube
Halle a. S.

(Collegiale Tagesblatt.)
erschien täglich Nachmittags zwischen 2-5 Uhr.
Abonnement 50 Pfg. pro Monat frei im Saale.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Viebichlinen, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Allerhand Steuerangelegenheiten.

Im preussischen Abgeordnetenhaus hat vor 8 Tagen Finanzminister Miquel den Etat vorgelegt, vorgelesen und gelesen ist die Grundbesitzsteuer vorgelassen worden.

Auch in seiner Rede vom 16. cr. hat Herr Miquel das Einkommensteuergesetz, das nun einmal sein Viebichlingskind ist, mit reichlichem Bode bedacht.

fürchte, und wohl nicht mit Unrecht. In diesem Hause liegen viele fast fertigere Grundbesitzer, die alles Andere eher lieber thun, als Steuern zahlen.

Nun sieht, einige dieser Gesetze sind in ihren Einwirkungen zurück gegangen, aber trotzdem wären die Durchföhrung einer rationalen Progression noch erheblich Summen bei ihnen heraus zu holen.

Die Gemeinden mit den ihnen angewiesenen Realsteuern umzugehen. Viele dieser Gemeinden, in welchen ja, wie natürlich, die Grundbesitz der Mehrheit im Gemeindeverordneten-Vollzuge bilden, gehen von der Ansicht aus, daß die ihnen überwiesenen Realsteuern in erster Linie dazu dienen soll, um den Grundbesitz zu entlasten und die Viebichnisse der Gemeinde im Wesentlichen durch Personalsteuern, also durch Zuschläge zur Staatsentlastung, auszuföhren.

Das dürfte auffassend sein: Herr Miquel hat zwar erwidert, auch die Kommunen würden sich im Laufe der Zeit schon dem Geiste des neuen Gesetzes anpassen, indessen das klingt vorläufig noch wie Zukunftsmusik.

Preussischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

4. Sitzung, Bonn, 11 Uhr.
Am Ministerische: Reichs-Präsident, v. Marschall, v. Böttke, v. Manteuffel, v. Wilmanns, v. Koller, v. Schönerbecher.

Madame Sans-Gêne.

Mad Victorien Carou und Fr. Moreau bearbeitet von Edmund Lepellere. (Fortsetzung.)
Hundert Mann, das Lügnetz ist nicht so groß, als ich fürchte. Diese fünfzehnter Wabunzungen werden die Stadt nicht halten können, besonders wenn die Bevölkerung, gut bearbeitet, mit aller Gewalt die Kapitulation fordert.

Beauverpaire rufen und hat sie, sich in ein bestimmtes Haus des Dorfes zu begeben, wo sie ein Kind vorfinden würde. Er bezeichnerte ihr außerdem auch diese Wohnung, wo sie mir das Kind übergeben und mich von der Ankunft der Freiwilligen, von dem Herausgehen eines Beföhrigers benachrichtigen sollte.

„Sieh mal den kleinen Schlingel an“, sagte die Sans-Gêne gutgläubig. „Das Häfchen krummt sich bei Zeiten. Vorwärts, mein Junge! Du wirst die Kleine wiederfinden, wenn wir den Feinden eine tüchtige Douché gegeben haben werden.“

Frankfurt a. M., 22. Januar. (Ein Familienrama.) In dem Saale der Hoftheater Nr. 17 hat sich heute Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr ein blühendes Familienrama abgetragen. Der in dem Saale der Hoftheater Nr. 17 hat sich heute Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr ein blühendes Familienrama abgetragen. Der in dem Saale der Hoftheater Nr. 17 hat sich heute Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr ein blühendes Familienrama abgetragen. Der in dem Saale der Hoftheater Nr. 17 hat sich heute Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr ein blühendes Familienrama abgetragen.

Das Provinzial-Schulcollegium zu Magdeburg hat daher eine Verfügung erlassen, welche die Einweisung von Privatunterrichts-Kommern an besonders vorgezeichnete Bedingungen knüpft. **Verbreiten in Giebichstein.** In Giebichstein hat sich eine Epidemie von Giebichsteiner Keuchhusten an vergangenes Sonntag in der Saalklosterbräueri stattgefunden. **Todesfälle in Giebichstein.** In der Zeit vom 6. bis 21. d. Mts. kamen bei dem Saale in Giebichstein 9 Todesfälle vor.

legenheiten der Dreihunderte zusammenstellen, kann ich Ihnen mitteilen, daß man in nächstgehender Woche die Ansicht ist, derartige Nachrichten würden öffentlich verbreitet, um den Eindruck zu erwecken, als sei die Fortdauer des Dreihundes in Frage gestellt. Dem gegenüber ist zu bemerken, daß der Dreihund sich einer festen Konstitution erfreut, daß er durch derartige Ausbreitungen in der Presse nicht erschüttert werden kann; alle derartige unzulässige Bemerkungen sind vergeblich. — Major v. Wilmann ist auf seiner Hochzeitsreise in Kassel an Giebelhaimmatten erkrankt. — Bei dem Duell v. Kogel v. Schröder waren, wie die „Kriegszeitung“ mitteilt, die Bedingungen fünfzehn Schritt Distanz, assecurer Pistolen mit dreimaligem Kugelwechsel. — Seitens der Angehörigen des Grafen Verstorben werden bei der deutschen Volkspartei in London die erheblichen Anforderungen gemacht, um die für die nächsten Tage beschlossene Wiederholung des Grafen Friedrich Wilhelm mit der Consorte Sophie Charlotta zu hintertreiben.

Wien, 22. Januar. (Mordverdict und Selbstmord.) Der entlassene Arbeiter Valentin Feinthe hat sich gegen den Kommandanten des Kollernbatteries Franz Heubach, Major Becher, drei Schüsse ab, ohne zu treffen. Valentin, der das Mordat als Mord verurteilt, erschlug sich nach dem Verurteilten.

National-Theater. Als vorletztes Gastspiel des französischen Trauerspiels heute im letzten Male „Die Spinnkammer“ gegeben. **National-Theater.** Als vorletztes Gastspiel des französischen Trauerspiels heute im letzten Male „Die Spinnkammer“ gegeben. **National-Theater.** Als vorletztes Gastspiel des französischen Trauerspiels heute im letzten Male „Die Spinnkammer“ gegeben.

Mittheilung von Wolff's telegraphischen Bureau. * Berlin, 23. Januar. Im Abgeordnetenhaus legte bei der Tagesberatung der Abgeordnete Wotly die Forderungen der Polen in der Sachfrage dar und beantragte die Gründung des Vereins zur Förderung des Nationalismus in Polen. **Berlin, 23. Januar.** Die Kommission für Beratung der Militärvorlage nahm den Absatz 1 des § 111, betr. die Aufforderung zur Abgabe von Waffen, an. **Wien, 22. Januar.** Herr Wotly hat die Militärpräsidial-Entscheidung in Anwesenheit des Kronprinzen dem Könige vorgelesen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadt-Theater, 23. Januar. (Hedernaus.) Während der freudigen Kameradschaft hat auch der sonst fast ganz von anderer Bühne herkommende Hedernaus eine sehr interessante Vorstellung gegeben. **Stadt-Theater, 23. Januar.** (Hedernaus.) Während der freudigen Kameradschaft hat auch der sonst fast ganz von anderer Bühne herkommende Hedernaus eine sehr interessante Vorstellung gegeben.

Die Frauen-Missions-Arbeits-Verein der hiesigen Stadt hat in der letzten Sitzung einen Antrag über die Gründung eines Vereins zur Förderung des Nationalismus in Polen angenommen. **Die Frauen-Missions-Arbeits-Verein** der hiesigen Stadt hat in der letzten Sitzung einen Antrag über die Gründung eines Vereins zur Förderung des Nationalismus in Polen angenommen.

Washington, 23. Januar. Der Bericht des Aufsehers empfiehlt dem Repräsentantenhaus die Annahme der Vorlage betr. die Abschaffung der Differenzialzölle auf Zucker. **Washington, 23. Januar.** Der Bericht des Aufsehers empfiehlt dem Repräsentantenhaus die Annahme der Vorlage betr. die Abschaffung der Differenzialzölle auf Zucker.

Ständesamt Halle.

22. Januar. Der Buchdrucker Hermann Gatz und Marie Schenke, Steg 10 und Beierstraße 4. **22. Januar.** Der prof. Arzt Dr. med. Emil Nischitz und Dorothea Schwib, Güterstraße und Handwerkerstraße 18. **22. Januar.** Dem Schneider Ernst Damm eine F. Lydia Ella, Kleine Brauhausstraße 15. — Dem Glaser Paul Kaiser ein S. Paul Arthur, Thierstraße 19. — Dem Schneider Wilhelm Richter eine F. Dorothea Martha, Thierstraße 19. — Dem Glaser Ernst Schale ein S. Arthur Walter, Thierstraße 19. — Dem Schneider Wilhelm Richter eine F. Lydia Ella, Kleine Brauhausstraße 15. — Dem Glaser Paul Kaiser ein S. Paul Arthur, Thierstraße 19.

Aus der Umgebung.

P. Landsberg, 22. Januar. (Haupt-Abfahrsfestspiel.) Die letzte Vorstellung am Montag gefällte sich besonders glanzvoll, auch die Zuschauer, welche den letzten Saal bis zum letzten Augenblicke füllten, wurden nicht müde, durch Hervorrufen und Spenden von Kränzen und Bouquets ihrem Beifall Ausdruck zu geben. **22. Januar.** Dem Schneider Ernst Damm eine F. Lydia Ella, Kleine Brauhausstraße 15. — Dem Glaser Paul Kaiser ein S. Paul Arthur, Thierstraße 19. — Dem Schneider Wilhelm Richter eine F. Dorothea Martha, Thierstraße 19. — Dem Glaser Ernst Schale ein S. Arthur Walter, Thierstraße 19. — Dem Schneider Wilhelm Richter eine F. Lydia Ella, Kleine Brauhausstraße 15. — Dem Glaser Paul Kaiser ein S. Paul Arthur, Thierstraße 19.

Mittheilung von Hirth's Telegraphen-Bureau.

Berlin, 23. Januar. Das „Südliche Volk“ theilt mit, daß die Beratung des Grafen Kanitz und des Grafen Mirbach in dem Staatsrathe zwar beschlossene Sache sei, aber noch keineswegs so viel bedeute, daß die Regierung sich geneigt sei, auf alle Intentionen dieser Herren einzugehen, um so weniger, als die Regierung sich auf keinen Fall mit dem Antrag Kanitz befassen würde. **Berlin, 23. Januar.** Das „Südliche Volk“ theilt mit, daß die Beratung des Grafen Kanitz und des Grafen Mirbach in dem Staatsrathe zwar beschlossene Sache sei, aber noch keineswegs so viel bedeute, daß die Regierung sich geneigt sei, auf alle Intentionen dieser Herren einzugehen, um so weniger, als die Regierung sich auf keinen Fall mit dem Antrag Kanitz befassen würde.

Stoffe u. Besätze zu Maskenanzügen
empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Neueste Maskenbilder zur Wahl.
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstraße 87.

ABFÜHRENDER THEE CHAMBAR
Dieser, ausschließlich aus Blättern und Blumen zusammengesetzter Thee ist ein sicheres Abführmittel, dessen sehr angenehmer Geschmack und sanfte Wirkungsweise keinerlei Ermüdung verursacht und welcher selbst den verwöhntesten Personen und den zartesten Constitutionen convant. Sein Gebrauch erfordert keinerlei Aenderung in der Lebensweise oder in der Diet. Er ist das angenehmste und das beste aller Abführmittel. DIE SCHACHTEL 4 MARK. — ZU HABEN IN ALLEN APOTHEKEN.

Erstes Special-Geschäft

Reste.

Julius Löwinberg, Halle a. S.,

I. Etage 20 Grosse Ulrichstrasse 20 I. Etage

Inventur-Ausverkauf.

Um mein Lager bis zum Eingang der grossartigen Frühjahrs-Collectionen
vollständig zu räumen,

habe ich mich entschlossen, auf meine

anerkannt billigsten Preise

für die Zeit vom 13.—25. Januar cr. auf sämtliche Vorräthe in

RESTE von Seide, Sammet, farbigen u. schwarzen Kleiderstoffen, Tuchen, Buxkins, Gardinen, Leinen- u. Baumwollwaaren etc.

= 10% Rabatt = zu gewähren.

Blooker's Cacao

holländ.

stets die feinste Marke.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

Centrifugenbutter

(Wolffreibutter) befindet in Vorrath von 9 Pfd. Netto franco Postnachnahme & Nr. 9 L. G. Manno, Ulm a.D., gegr. 1858

Es ist kaum denkbar, daß man bei mir $\frac{1}{2}$ Pfd. reine Naturbutter zu 40 Pfa., 45 Pfa. und 50 Pfa. Eier, viel billiger als bei jeder anderen Konkurrenz. Geiſtr. 36, Leipzigerſtr. 32, Nikolaiſtr. 1. J. M. Uehlein, Stand auf dem Wochenmarke, direkt hinter den Fleischeren.

Richard Schrödel,

Gr. Ulrichstraße 50,

empfiehlt als höchst chancereiche Lotterie, da bereits auf 6 Loos ein Gewinn fällt, die

Crieger Geldlotterie.

Hauptgewinne von 300 000,

200 000, 100 000 Mk. u. s. w. ohne Abzug.

Loose nur 1. Klasse am 11. und 15. Februar 22 Mk. 40 Pfa.,

$\frac{1}{2}$ 11 Mk. 20 Pfa., $\frac{1}{4}$ 5 Mk. 60 Pfa., $\frac{1}{8}$ 2 Mk. 80 Pfa.,

Erneuerungsloose nur 2. Klasse vom 8.—10. April

17 Mk. 60 Pfa., $\frac{1}{2}$ 8 Mk. 80 Pfa., $\frac{1}{4}$ 4 Mk. 40 Pfa.,

$\frac{1}{8}$ 2 Mk. 20 Pfa.

Vollloose für beide Klassen gültig 40 Mk.,

$\frac{1}{2}$ 20 Mk., $\frac{1}{4}$ 10 Mk., $\frac{1}{8}$ 5 Mk.,

Porto und Effte 30 Pfa.

Meininger Loose

1 Mk., 11 Stück 10 Mk. Porto und Effte 30 Pfa.

Alle soliden Herren

tuche, Cheviots, Cammgarne u. s. w. von den einfachsten bis zu den feinsten, liefert zu Fabrikpreisen die **Aachener Tuch-Industrie, Aachen**, Franzstr. 8, Reichshalle, gediegene Musterauswahl kostenlos an Jedermann! **Specialität: Monopol-Cheviot**, $\frac{3}{4}$ Nit. schwarz, blau oder braun. **300 Mk.!** zu einem soliden, modernen Anzuge für keine guten, realen Tuchwaaren! — **Ohne Konkurrenz!** —

Direktor Bezug vom Fabrikort Aachen, wellbekannt durch seine guten, realen Tuchwaaren! — **Ohne Konkurrenz!** —

F. Herbst & Co., Halle a/S.

empfehlen als Specialität:

Gas- u. Petroleum-

Motoren.

Billigste, beste u. zuverlässigste

Betriebskraft

für die

Klein-Industrie.

Billige Preise bei coulanten Zahlungsbedingungen.

J. ZOEBISCH, Halle a/S.

Reinigung, Ausblichung, Kontrollausblichung

fertig als langjährige Specialität: vollst. Flachaufschlagende Geschäftsbücher

Fernsprecher Nr. 346. Gr. Steinstrasse 82.

Gefrorenes, Creme- u. Sahneispeisen

BAUMKUCHEN, Macaronen-Aufsätze, Torten, Cakes, Thee- u. und Dessertgebäck, Frucht-Conserven, Confecte u. Knallbonbons

empfehlen **Conditors JOHANNES DAVID**

Große Ansicht feinsten Kuchenwaaren. Geiſtr. 46. Kavstr. 1.

Überall gesetzlich erlaubt

Vier sichere Treffer.

!!! Einmaliger Beitrag !!!

Ziehungen: 1. Febr. 1., 15. und 31. März cr.

Gewinne: 150 000 Mk., 12 000 Fres., ca. 10 000, 9 000 Mk.

Zu allen $\frac{1}{1000}$ $\frac{1}{2000}$ $\frac{1}{100}$ $\frac{1}{50}$ $\frac{1}{25}$

4 Ziehungen Mk. 5.—, 7.50, 15.—, 30.—, 60.—

Beiträge sind auch getheilt gestattet.

Neustrelitz. S. Hollender, Bankgeschäft.

Porto u. 2 Listen 50 Pfa., Porto u. alle Listen 1 Mk.

Ambulatorium für Krankheiten der Haut u. der Harnwege,

Halle, Gr. Steinstr. 77/78, 1.

Sprechstunden: 9—10 Vorm., 6—7 Nachm., Sonntags 10—11.

Unbemittelte erhalten ausser freier Berathung unentgeltlich Arsenel und Verband.

Dr. med. E. Kromayer, Privatdocent an der Universität.

Derb geräucherter **Landspeck**

a Pfd. 65 Pfa., bei 2 Pfd. nur 60 Pfa.

Chür. Süße, hochfein, a Pfd. nur 50 Pfa.

Chür. Cervelat-Wurst a Pfd. nur 1 Mk.

Hochfeinste Salami a Pfd. 1.30 u. 1.40 Mk.

offert **H. Fischer, Alter Markt 1.**